

3948/J XXI.GP

Eingelangt am: 23.05.2002

ANFRAGE

der Abgeordneten Inge Jäger und Genossinnen
an die Frau Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten
betreffend Koordinationsbüros der österreichischen EZA des BmaA

Programme und Projekte der österreichischen
Entwicklungszusammenarbeit kommen in den Entwicklungsländern
entweder durch NGOs, Firmen oder durch die Koordinationsbüros der
österreichischen EZA des BmaA direkt zur Implementierung.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Frau
Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten nachstehende

Anfrage:

1. Wie hoch ist das Finanzvolumen der Programm- und Projekthilfe, (PPH) welche durch die Koordinationsbüros direkt vor Ort implementiert wird?
Wie hoch ist im Vergleich dazu der Anteil der Programme und Projekte welche durch österreichische NGOs implementiert werden?
2. Wie hoch ist der Anteil der Programm- und Projekthilfebudgets, welche durch private Firmen implementiert werden im Vergleich zu jenem Anteil, der durch gemeinnützige NGOs zur Durchführung gelangt?
3. Welche Kriterien sind ausschlaggebend für eine Direktimplementierung eines Projektes durch die Koordinationsbüros?
4. Welche Firmen bzw. NGOs sind mit der Durchführung der direktimplementierten Projekte derzeit betraut?
5. Wie hoch ist der Anteil der Sach- und Personalkosten aller Koordinationsbüros im Vergleich zum Budget der bilateralen Programm- und Projekthilfe, also jenem Teil des Budgets, welcher in konkrete Entwicklungsmaßnahmen, sprich Projekte, investiert wird?